

Exponat des Monats

Juli 2010

Fotografie: Konrad Adenauer mit seinen Töchtern Lotte und Ria auf dem Bürgerstock

Im Sommer 1950 verbringt der Bundeskanzler Konrad Adenauer einen „verordneten Erholungsurlaub“ auf dem Bürgerstock. Laut den Eintragungen im Terminkalender erfolgt die Reise vom 13. Juli bis 11. August.



© Klier-Gumprecht / StBKAH

Der Bürgenstock, auch Bürgenberg genannt, ist ein Bergrücken am Vierwaldstättersee im Schweizer Kanton Nidwalden gelegen.

Dieser Urlaub ist ein historischer, denn es handelt sich bei diesem um den ersten Urlaub eines deutschen Bundeskanzlers und er ist der Beginn von Adenauers jährlichen Reisen, bei denen nicht nur der Weltmann und Politiker Adenauer, sondern auch der Mensch zum Vorschein kommt. Der zeigt sich fernab der Bonner Politik locker und gut gelaunt.

Bundeskanzler Adenauer reist nicht allein, sondern wird bei dieser ersten Reise unter anderem von seiner Tochter Lotte (*1925), die die ganze Zeit an seiner Seite weilt, und für einige Tage von seiner Tochter Ria (1912-1998) zusammen mit ihrem Mann Walter Reiners begleitet. Doch dies sind nicht die einzigen Personen an seiner Seite: Aus dem Kanzleramt begleiten ihn Ernst Ostermann von Roth und Dr. Josef Rust, welche die Verbindung nach Bonn halten und Nachrichten an Adenauer weiterleiten, sowie die Sekretärinnen Elisabeth Arenz und Elisabeth Zimmermann. Adenauers Chauffeur Wilhelm Klockner fährt seinen Chef in die Schweiz und übernimmt dort den Fahrdienst. Auch für die Sicherheit ist er zuständig, denn deutsche Kriminalbeamte sind, so kurz nach Kriegsende, in der Schweiz nicht erwünscht.

Die Fotografie zeigt einen entspannten Bundeskanzler während seines Urlaubs, der von seinem Arzt Professor Dr. Paul Martini verordnet worden war. Die von Adenauer empfangenen Besucher, wie Bundespräsident Theodor Heuss oder der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Heinrich von Brentano, zeigen, dass er dennoch weiterhin in der Politik mitmischte und nicht alles seinem Vizekanzler Franz Blücher, der in Bonn die Regierungsgeschäfte führt, überlässt. Der Kanzler empfängt aber auch Gäste von denen er sich einige schöne gemeinsame Stunden erhofft, wie seine Tochter Ria mit ihrem Mann oder den österreichischen Publizisten Franz Robert Ingrim.

Von dem Aufenthalt gibt es, was in der heutigen Zeit verwunderlich erscheint, kaum fotografische Quellen, lediglich von Herta Klier-Gumprecht. Die Bildreporterin begleitete Konrad Adenauer für einige Tage bei seinem Urlaub. Die Bilder sind erstveröffentlicht in der Ausgabe der Zeitschrift REVUE vom 12. August 1950 und befinden sich nach der großzügigen Schenkung durch Frau Klier-Gumprecht im Besitz der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus.

Vom 14. Juli bis zum 22. September 2010 werden erstmals ausgewählte Fotografien Klier-Gumprechts von diesem historischen Urlaub zusammen mit weiteren Exponaten im Rahmen der Sonderausstellung „Ich werde mich nach Bürgenstock in die Schweiz begeben...“ in der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf ausgestellt.

Text: Oliver Selle

Foto: © Herta Klier-Gumprecht

Quelle: StBKAH Fotoarchiv sowie I/04.01